



Die Preise für Benzin und Diesel sind in Frankreich seit über einem Jahr nicht mehr so niedrig gewesen. Doch wie lange werden die französischen Autofahrer noch von diesen Preisen profitieren können, die vor allem auf verschiedene Rabatte zurückzuführen sind.

Die Kraftstoffpreise sind auf dem niedrigsten Stand seit langem. Seit mehreren Wochen werden die Tankstellen belagert und sind teilweise immer wieder ausverkauft. Und das aus gutem Grund: Laut den wöchentlichen Zahlen des Ministeriums für den ökologischen Wandel kostet Bleifrei 95 E10 durchschnittlich derzeit nur 1,49 Euro pro Liter und Dieselmotorkraftstoff 1,69 Euro pro Liter. Um in Frankreich so niedrige Preise zu finden, muss man über ein Jahr zurückgehen, genauer gesagt bis Juni 2021.

Lesen Sie auch: Benzin: Warum geht vielen Total-Stationen der Treibstoff aus?

Diese Preise könnten bis zum Ende Oktober vor allem dank des von der Regierung eingeführten Rabatts von 30 Cent pro Liter stabil bleiben. Der Rabatt „zur Förderung der Kaufkraft der Haushalte“ wird jedoch vom 1. November bis zum 31. Dezember auf 10 Cent pro Liter gesenkt. Dazu kommt der Rabatt von TotalEnergies, das an seinen Tankstellen 20 Cent pro Liter zusätzlich anbietet. Aber auch der Total-Konzern wird seinen Rabatt vom 1. November bis zum 31. Dezember auf 10 Cent herabsetzen.

Der Vorstandsvorsitzende von TotalEnergies, Patrick Pouyanné, sagte jedoch bei einer parlamentarischen Anhörung diese Woche: „Ich warte genau ab, um zu sehen, wie unsere Gewinne in Europa besteuert werden, bevor ich entscheide, ob der freiwillige Rabatt fortgesetzt wird oder nicht“. **Die Zukunft der Rabatte wird also eng mit der Besteuerung der „Übergewinne“ des Konzerns verbunden sein.**